

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Nohtwendige Vollendung Der geistlichen Reinigung Und Heiligung/ Entweder Bey Leibes Leben/ Oder Nach dem Tode

Schermer, Johann

Amsterdam, 1708

VD18 13279300

Vorrede. Christlichgesin[n]ter Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190049)



Vorrede.

Christlichgesünter Leser.

Es sind in allen Dingen zu beiden Seiten Ab- und Neben-Wege/ aber die mittlere Strasse ist die nächste und richtigste. Dieselbe nun hat man sich in dieser Schrift beflissen unverrückt zu bewahren / und weder auf einer noch der andern Seiten auszuweichen: Darum lebet man auch der Hoffnung/ sie werde von Gott und allen Gottsuchenden Menschen wohl aufgenommen/ auch manch Gemüht dadurch zu stetem eifrigen (a) Gebät und rechtschaffenem (b) Ernst im Christenthum (welches derselben einziger Zweck ist) gereizet und aufgeweckt werden / zu folgen des Heylandes Vermahnung: (c) Das Himmelreich leidet Gewalt/ und die Gewalt thun/ die reißen es zu sich.

a Luc. 11/9.

cap. 18/1. ff.

1 Thess. 5/17

b Eph. 4/15.

21. ff.

c Matth. 11/12.

12.

Vorrede.

Wer aber geneigt ist / gegen alles
was mit seinem bisherigen Begriff /
oder menschlichen Lehren und Satun-
gen nicht übereinkommt / seine Affecten
auszuschütten ; der wird nochmals
ersuchet / sich zu hüten / damit er nicht
a Matth. (d) Aergerniß gebe ; Sondern daß er zu
18/6. ff. Herzen nehmen und in Übung bringen
Röm. 14/13. möge die Worte des Apostels : (e)
e 1 Thess. 5/ Prüfet alles / das Gute behaltet.
21. (f) Ist aber jemand / der Lust zu
Röm. 12/2. zanken hat / der wisse / daß wir
1 Cor. 11/ solchen Brauch nicht haben / die
16. Gemeinen Gottes auch nicht.

Diejenigen gegenseitige Meynun-
gen / welche von den Evangelischen
durchgehends verworfen / und bishe-
ro vielfältig mit Grunde der Wahr-
heit widerleget sind / hat man hier
nicht / als zur Nothdurft und nur kurz-
lich zu berühren / diensam erachtet.

In Anführung der Schrift-Sprü-
che / hat man sich mehrentheils Joh.
Piscators deutscher Bibel (biswei-
len auch Adam Keußners Psalter)
bedienet : Denn obwol Lutheri Überset-
zung verständlicher Deutsch hat / kommt
doch

Vorrede.

doch jene dem Grund-Text mehrent-
teils ein wenig näher. Es bleibet aber
sonst einer jeden ihr gebührendes Lob/
und sind beide in diesem Stück gleich
unverdächtig. Man hat kein Beden-
ken getragen / allerhand Schrift-
Sprüche hier anzuführen / ob schon
manche auf gewisse Umstände und Zei-
ten insonderheit zielen: Denn sie doch
allesamt die Wahrheit dieser Sache
ins gemein / welche in diesem Büchlein
vorgestellet ist / allerdings etwas be-
kräftigen; auch in allen Worten und
Werken Gottes eine genaue Überein-
stimmung ist / wenn man nur Gnade
hat / sie recht einzusehen.

Ubrigens / weil (s) in Christo nie-
mand ist / als ein neu Geschöpf /
das Alte ist vergangen / siehe es
ist alles neu worden: Ist es ja ein
grosser und handgreiflicher Irrthum o-
der Betrug / sich einzubilden oder bere-
den lassen / (welches doch leyder viel-
fältig geschihet) man werde durch die
Erlösung und Verdienste Christi / (wel-
che man an sich zwar nie gnugsam er-
heben kan / aber auch zum Sünden-

g² Cor. 5/
17. Vergl.
1 Joh. 3/6.
7. 9.
C. 2/5. 6.
Matth. 5/
16. - 18.
Röm. 2/13.
C. 5/17.
C. 6/11. ff.
C. 8/4. 8. 9.
Gal. 2/17.
19. 20.

Vorrede.

Dienst oder Beschönung derselbe nimmer gebrauchen darf /) bey der äussern Taufe und Glaubens-Bekennniß / ob schon man nicht den schmalen Weg seiner Nachfolge wandelt / und wie Luth.
^h Vorrede redet ^(h) ein ganz anderer Mensch
^{zur Ep. an} von Hertz / Muth / Sinn und al-
^{die Römer.} len Kräften wird / die verlohrenen himmlischen Güter / göttliche Gemeinschaft und ewige Seligkeit / also bald wieder erlangen: Indem auch die Genesung der kleinsten leiblichen Wunden / oder die natürliche Gebuhr des geringsten Thiers dieser vergänglichlichen Welt / so schleunig / oder ohne Mühe und Schmerzen / niemals vor sich gehet und zum völligen Wachsthum kommt; Ja kein Baum oder einiges Gewächs / alsbald seine gebührende Grösse und Stärke erreichet / sondern jedes seine gewisse Zeit / in Frost / Wind / Regen und Hitze so lang bestehen muß / bis es nach und nach die Kraft der Erden gnugsam an sich gezogen habe und ausgewachsen sey; was aber verdorret / bringt keine Frucht / sondern wird abgehauen. Nun ist das Leibliche ein Bild des Geistli.

Vorrede.

Geistlichen/ wie aus den gebrauchten
Gleichnissen Christi und sonst aus
der Schrift vielfältig erhellet: Es
wird aber durch die neue Gebuhr⁽ⁱ⁾ i: Cor. 13/
44. ff.
ein geistlicher Leib gezeuget/ der an
sich vollkommen seyn und ewig beste-
hen soll; darum dieselbe desto mehr ih-
re Zeit/ Bewährungen und Wachs-
thum in den Wundern Gottes haben
muß.

Wie selbst Lutherus im kleinen Ca-
techismo anzeiget/ da er die Frage/^(k) h Zum 4te.
F. C. lat.
pag. 377.
Was bedeutet denn solch Wasser-
taufen? also beantwortet: Es be-
deutet/ daß ^(l) 1 Röm. 6/3.
4. 6. der alte Adam in
uns/durch tägliche Reu und Bus-
se sol ersäuffet werden/ und ster-
ben mit allen Sünden und bösen
Lüsten; Und wiederum NB. täg-
lich heraus kommen und aufer-
stehen ein neuer Mensch/ der in
Gerechtigkeit und Keimigkeit vor
Gott ewiglich lebe. Desgleichen
setzet Philippus Melanchthon: ^(m) m Loc. C.
Von Tödt.
des alte A-
dams. fol.
m. 224. Es
soll die Tödtung des alten Adams
A 5 das

Vorrede.

Das ganze Leben durch wahren.
Und Justus Jonas im bekanten Liede:
Vernunft kan das nicht fassen/ die
spricht/ es ist nun alls verlohrn/ da
doch das Kreuz hat neu gebohrn/
die Gottes Hülfe erwarten.

^a Welßh.
11/22.

Pred. 3/1. ff.
Gesch. 17/
26.

1 Cor. 15/22.

Job. 14/5.

1 Mos. 1.

Denn Gott ist (a) ein Gott der
Ordnung der alles bestimmet
nach Maas/ Zahl und Gewicht:

Wie nicht nur (o) an den sechs Tage=
Werken und allen Dingen der ersten
(ob zwar durch die Sünde verderbten)
Schöpfung; sondern auch an allen
gläubigen Kreuzträgern in ihrer Pil=
grimschaft gnugsam zu sehen ist; Ja
selbst auch an der hochheiligen Person

1 Petr. 1/3.

Christi; (p) Welcher / ob er schon Got=
tes Sohn war / doch an denen Dingen / die
er gelitten / den Gehorsam gelernt hat / und
nachdem er vollkommen gemacht / ein Ur=
sacher worden ist der ewigen Seligkeit / al=
len die ihm (NB) (q) gehorsamen. Worzu

1 Röm. 16/
26. C. 1/5.

2 Thess. 1/8.

1 Pet. 1/22. f

1 Gesch. 20/
32. C. 26/18.

Gott in Gnaden verhelfe / damit auch uns (r)
gegeben werden möge das Erbe unter allen
die geheiligt werden durch den Glauben/
Amen.

J. N. J.